



# impulse

PFARRBLATT ALSER VORSTADT - WIEN

1/2020



## Die Kar- und Osterliturgie in unserer Pfarre

### 5.04. PALMSONNTAG

**10.00** Uhr **Palmweihe** in der Schlüsselgasse, **feierlicher Einzug** und **Hl. Messe**

**11.30** Uhr **Palmweihe** und **Hl. Messe** in *italienischer* Sprache

### 9.04. GRÜNDONNERSTAG

**18.30** Uhr **Abendmahlfeier** in der Kirche

**19.30** Uhr **Abendmahlfeier** in *italienischer* Sprache in der Kirche

**Ölbergwache** in der Antoniuskapelle bis 21.00 Uhr

### 10.4. KARFREITAG

**15.00** Uhr **Kreuzwegandacht** in der Kirche

**16.00** Uhr **Karfreitagsliturgie** in *italienischer* Sprache in der Kirche

**18.30** Uhr **Feier des Leidens und Sterbens Christi** in der Kirche

**Stille Anbetung** in der Antoniuskapelle bis 21.00 Uhr

### 11.4. KARSAMSTAG

**20.00** Uhr **Feuerweihe** in der Schlüsselgasse, Einzug mit der Osterkerze in die Kirche und Eucharistiefeier, **Auferstehungsprozession** und **Speisesegnung**

**22.30** Uhr **Feuerweihe** und **Eucharistiefeier** in *italienischer* Sprache in der Kirche

### 12.04. OSTERSONNTAG

**10.00** Uhr **Volkshochamt**, **11.30** Uhr Hl. Messe in *italienischer* Sprache in der Kirche

**18.30** Uhr Abendmesse, **Speisesegnung** nach allen Hl. Messen

### 13.04. OSTERMONTAG Hl. Messen wie an Sonntagen:

**8.30., 10.00, 18.30** Uhr; **11.30** Uhr in *italienischer* Sprache

**BEICHTGELEGENHEIT: Gründonnerstag bis Karsamstag 10-12 Uhr und 16-18 Uhr**

## Durch die österliche Bußzeit zur Freude der Auferstehung

Liebe Pfarrgemeinde!

Am 2. Fastensonntag hören wir im Evangelium von der Verklärung des Herrn. Wie schön muss es damals für die anwesenden Apostel gewesen sein. Ein Anblick, der sie fast sprachlos machte. Diesen Augenblick wollten sie durch den Bau von Hütten krönen. Wieder vom Berg zurück, enthüllt ihnen Jesus, dass die Apostel eine andere Art von seiner Krönung erleben werden. In diesem Moment haben sie noch nicht verstanden, was Jesus meinte, denn sie sahen ihn noch als einen herrlich leuchtenden König. Die Aussage über seine Auferstehung konnten sie nicht begreifen. Jesus versuchte sie darauf vorzubereiten, dass sein Weg nicht ein Weg der Freude und des Jubels über seine Wunder sein würde, sondern dass ein Weg des Leidens vor ihm lag. Auch uns Christen ist auf Erden kein leichter, angenehmer Weg vorbestimmt. Krankheiten, Leiden, Verlust und Trauer gehören unweigerlich zu unserem Leben. Doch sollen wir als gläubige Menschen diese Schicksalsschläge im strahlenden Licht unseres Herrn sehen, der uns auf seinem Leidensweg vorausgegangen ist. Er gibt uns Hoffnung, dass wir nach unserem Tod einmal mit ihm zur Auferstehung gelangen werden.

Die Kirche erinnert uns, dass die österliche Bußzeit für jeden von uns wertvoll sein kann. Ein kranker Mensch mag sich vielleicht fragen: wozu bin ich noch nütze. Ich kann mein Bett, meine Wohnung kaum verlassen, bin auf Hilfe von Anderen angewiesen, kann nichts mehr tun. Ist das nicht ein sinnloses Leben? Nein, im Gegenteil. Auch wenn ich körperlich nicht mehr aktiv sein kann, so habe ich doch die Möglichkeit den Anderen zu helfen. Ich kann nachdenken, welcher Mensch in meiner Umgebung ein Gebet brauchen könnte. Vielleicht gibt es auch einen Menschen aus meiner Vergangenheit, den ich geistig begleiten kann. Er/sie muss es nie erfahren. Es wird für mich ein beglückender, persönlicher Moment sein. Bußzeit bedeutet nicht unbedingt eine traurige Zeit, sondern jede/r hat die Möglichkeit diese Zeit auch freudvoll mit seinen eigenen Ideen zu gestalten. Mit dieser Einstellung will ich sie einladen Fastenzeit nicht unbedingt als Gewichtsreduktion zu verstehen. Bewusster und dankbarer zu leben: Arbeit, ein Dach über dem Kopf zu haben, ist nicht selbstverständlich. Der Besuch bei Kranken oder Obdachlosenheimen weitet unser Herz und lässt unseren Egoismus überwinden. Jesus selbst hat uns gesagt: „was ihr dem Geringsten getan habt, das habt ihr MIR getan“ und „was ihr ihm nicht getan habt, das habt ihr auch MIR nicht getan“.

Und Gott der Vater sprach: „dies ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe, auf den sollt ihr hören“ (Mt 17, 5).

## EINE BEWUSSTE FASTENZEIT UND EIN GESEGNETES OSTERFEST

wünscht Ihnen  
Ihr P. Darius

# Willkommen auf der Kinder- und Jugendseite !

## Rückblick: Sternsingen

Auch dieses Jahr waren unsere Sternsinger erfolgreich in unserer Pfarre unterwegs. Früher war ein Hausbesuch einfacher, unkomplizierter, da die Haustüren nicht verschlossen waren. Trotzdem konnten sich die Sternsinger über Einladungen freuen und so kam es zu dem stolzen Ergebnis von € 5.905,55 Wir danken unseren braven Sternsingern für ihren Einsatz und ihren Begleitern unter der Leitung von Martina Buen.

## Vorschau

### **Basteln für Jung & Alt Di 07.04**

und **Di 05.05., Di 02.06.,**

**16.30-18.30 Uhr im Jugendheim**

Passend zur Jahreszeit und abgestimmt auf die kirchlichen Feste können Sie in geselliger Runde mit unserer Familiengruppe schöne Dinge basteln.

Mit einfachen Mitteln und ein wenig Geschick entstehen kleine Mitbringsel und Dekoratives für Ihr Heim.



### **Palmkatzelbinden Do. 02.04.**

**15.30 – 17.00 Uhr im Jugendheim**

Für den Palmsonntag binden wir Palmkatzelsträuße für uns und für die anderen Gottesdienstbesucher. Zur Palmweihe dann, am folgenden Sonntag, werden sie in die Kirche getragen und vom Pfarrer gesegnet. Zu Hause stellt man sie in den Herrgottswinkel, damit man sich an den Einzug Jesu in Jerusalem erinnert. Alle sind herzlich eingeladen, mitzumachen!

## Ostern - Zeit für (m)eine Beichte?

Eine Laienpredigt von einer Frau zum Thema: GEWISSEN

Jeder kennt das Sprichwort: „Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen“: So wundert es mich, dass doch so viele Menschen gut schlafen können.

Wie steht es um MEIN Gewissen?

Vielleicht übersehen bzw. wollen wir nicht sehen, dass ein Gewissen gepflegt werden muss, zu schnell stumpfen wir ab, schwimmen einfach halber mit der Masse mit und haben die beste Ausrede: die Anderen tun es doch auch! Wann schlägt mein Gewissen an, wann schaut es weg?

- Es beginnt doch schon in den öffentlichen Verkehrsmitteln: ist nicht ein Handy der beste Schutz? Wenn ich mich intensiv mit ihm beschäftige, dann kann ich doch einfach nicht sehen, dass ältere Personen, Behinderte etc. einsteigen! Ich bin da komplett unschuldig, denn eine dringende Anfrage muss erledigt werden, auch die neuesten Nachrichten sind es wert, dass ich stur sitzen bleibe. Am Fenster angebrachte Symbole (Blinde, Mutter + Kind etc.) interessieren sowieso nicht, denn im Sitzen ist ein Handy viel einfacher zu bedienen als im Stehen.
- Die Sonntagszeitungen (KURIER, KRONE, PRESSE+++ ) sind doch zur freien Entnahme, stimmt´s? Ich kann mich noch gut erinnern, dass ganz am Anfang bei einer „Gratisentnahme“ der Gratisleser schamhaft versuchte seine Tat zu verheimlichen. Jetzt ist es Gang und Gäbe dies ganz offensichtlich zu machen. Besonders Personen, die wirklich an allen Weltnachrichten interessiert sind, klemmen stolz von jeder Zeitung 1 Exemplar unter den Arm. Ja, nur am Sonntag ist es schön, beim gemütlichen Frühstück, unbeschwert, denn es tun ja fast alle, die Zeitungen zu verschlingen – am Montag beginnt ja wieder die „Fastenzeit“, denn leider kostet dann die Zeitung in der Trafik etwas.
- Armut, Personen, denen es offensichtlich nicht gut geht, vielleicht sogar zu Obdachlosen, Säufer geworden sind, sind doch wirklich ein Ärgernis.
- Oft stelle ich mir die Frage: wer von denen ist auf die Welt gekommen und hat beschlossen: Ich werde ein Säufer! Was hat ihnen ein Mensch angetan, dass sie damit begonnen haben? Was für Schicksalsschläge mussten sie hinnehmen, bis sie zur Flasche griffen und hofften damit ihr Leid in den Griff zu bekommen. Irgendwann ist dann die Situation gekippt, ohne Alkohol ging es nicht mehr.
- Haben Sie eine Anstellung, einen Job, eine Pension? Wenn ja, dann preisen sie sich glücklich, denn über Nacht kann sich alles ändern. Arbeitsplatz verloren, in der Ehe kriselt es, Schulden häufen sich an, die Familie lässt sie im Stich, Wohnung weg und sie stehen auf der Straße. Es geht oft sehr schnell und so sind sie für die Gesellschaft ein „Unerwünschter“, denn schnell ist das Urteil gesprochen: Der oder Die ist sicher selbst schuld!
- Wegschauen – Wegweisen ist für viele dann die logische Konsequenz. Gehöre ICH auch dazu?
- Vieles könnte man noch über „Das Gewissen“ schreiben, doch sollte Ihres ein „ruhiges“ sein, dann Gratulation!

## Kultur

### Pfarrausflug am Samstag, 9.05. – Südmähren II

#### Auf den Spuren des Hl. Klemens Maria Hofbauer

(26.12.1751 - 15.3.1820 in Wien)

Heuer ist das 200. Gedenkjahr des Hl. Klemens Maria Hofbauer, des berühmten Predigers und Redemptoristen, welcher 1909 heiliggesprochen wurde. Seit 1914 ist er 2. Stadtpatron von Wien, bis 1945 war er Schutzpatron von Südmähren. In Wien predigte er vor allem in der Minoritenkirche.

Dies soll der Anlass sein, erneut Südmähren zu besuchen, da wir letztes Jahr nicht an allen Orten halten konnten, die auf der Strecke lagen, welche aber äußerst sehenswert sind.

Wir begeben uns über Eggenburg nach Taßwitz an der Thaya, der Geburtsstadt des Heiligen. Diese idyllische Kleinstadt liegt am Nationalpark Thayatal. Wir besuchen Znaim und seine Kulturschätze. Die Nikolauskirche und der Masarykplatz sind einzigartig! Weiter führt unsere Fahrt nach Mikulov (Nikolsburg) und heimwärts über Retz, wo ebenfalls Spuren des Hl. Klemens zu finden sind.



Znaim mit Stadtmauer und Nikolauskirche



Mikulov Schloss

WICHTIG: ein **gültiger REISEPASS\*** oder Personalausweis ist für den Grenzübertritt erforderlich!

**Abfahrt:** um 8.00 Uhr vor der Kirche

Rückkehr: ca. 20.00 Uhr

**Kosten:** € 45,-- (inkl. Eintritte)

Anmeldung und Auskünfte in der Pfarrkanzlei

Tel: (01) 405 72 25

WIE IMMER SIND GÄSTE, FREUNDE UND BEKANNTE

HERZLICH WILLKOMMEN!



Mikulov Heiliger Berg

### Klemens Maria Hofbauer Briefmarke

Das St. Klemens Hofbauer-Komitee präsentiert eine neue Sonderbriefmarke zum Jubiläumsjahr 2020. Diese Briefmarke im Wert von 80 Cent. wurde anlässlich des 200. Todestages aufgelegt.



## „Kirchenaustritt“ ist das Thema aktuell für Sie?

Ich will nichts beschönigen, nichts unter den Teppich kehren. Ja, in der Kirche läuft es nicht immer so, wie es Christen sich gerne wünschen.

Die Tageszeitungen informieren lustvoll über priesterliche Verfehlungen. Je detaillierter desto besser, denn das interessiert den Leser und bringt schöne Umsatzsteigerungen.

Aber, können Sie sich erinnern, wann haben sie je über Priester gelesen, die ihr Bestes versuchen, die oft mehrere Pfarren betreuen müssen, die sich aufreiben, denn die Bürokratie nimmt immer mehr Zeit in Anspruch und so kann es passieren, dass Priester zusammenbrechen unter der Last ihres Amtes. Auch wir hatten den Todesfall eines 42-jährigen Mitbruders, der gleich am Anfang seiner Tätigkeit für 5 Pfarren am Land eingesetzt wurde und sein Herz diese Anstrengung nicht aushielt.

Dazu kommt, dass der Kirche der Nachwuchs fehlt. Viele glauben mit der Aufhebung des Zölibats, dass plötzlich ein „Priesterboom“ einsetzen würde.

Wer eine wirkliche Berufung in sich spürt, der weiß was er auf sich nimmt, auf was er verzichtet und er tut es aus Liebe zu Gott. Manche schaffen es, manche nicht, doch wer „ohne Sünde ist, der werfe den ersten Stein.“

Als Hauptargument für einen Kirchenaustritt wird oft der Kirchenbeitrag genannt. Doch dies ist oft nur der letzte Anlass, um die Kirche zu verlassen. Oft kann man dann den Ausspruch hören: „Ich kann ja trotzdem ein gläubiger Mensch sein, auch ohne Kirche!“ Sicher ist das möglich, aber verzeihen sie mir den Vergleich: zahlen Sie gerne Steuern? Wohl kaum, trotzdem sind sie dazu verpflichtet, wenn sie einer Arbeit nachgehen, ein Haus kaufen usw. Betreten Sie eine Kirche, von welchem Geld wird sie im Stande gehalten? Nur vom Opferstock? Unmöglich.

Vergessen Sie alle ihre Vorbehalte gegenüber der Institution Kirche, führen Sie bevor sie austreten wollen doch ein Gespräch mit Ihrem Pfarrer.

Ich stehe Ihnen gerne für ein Glaubensgespräch zur Verfügung. Meine E-Mail-Adresse: [pfarrer@pfarre-alservorstadt.at](mailto:pfarrer@pfarre-alservorstadt.at) und Tel.: 0676 647 60 94. Ihr Pfarrer Pater Darius

## Die Gesprächsinsel

Immer wieder gibt es Anlässe und Lebenssituationen, in denen Menschen nach Orientierung suchen und sich ein Gespräch mit einem Seelsorger oder einer Seelsorgerin wünschen. Seit bald elf Jahren kommen Menschen aus diesem Grund in die Gesprächsinsel im 1. Bezirk. Die Tür steht allen offen, die sich aufgrund vielfältiger Fragen, Sorgen und Nöten ein anonymes, vertrauliches und kostenloses Gespräch wünschen. Eine Voranmeldung ist nicht nötig. Zum Gespräch stehen in der Gesprächsinsel jeweils zwei Seelsorger/innen zur Verfügung, die sich Zeit nehmen, Erfahrung im Zuhören haben und dabei helfen, die nächsten Schritte zu finden.

Die Seelsorger und Seelsorgerinnen vermitteln, dass Menschen für Menschen Zeit haben und Kirche erreichbar ist. Der Heilungsauftrag der Kirche soll auf diese Weise für die Ratsuchenden konkret erfahrbar werden. Über eine Sorge oder ein Problem gesprochen zu haben, bringt oft schon Erleichterung, durch das Darüber-reden können sich auch neue Sichtweisen oder Lösungsansätze ergeben.

Neben dem Kernangebot der Gespräche werden in der Gesprächsinsel auch ein Kommunikationskurs, „Hilfreich miteinander reden“, geistliche Begleitung und Exerzitien im Alltag angeboten.

Gesprächsinsel, Freyung 6a, 1010 Wien

[www.gespraechsinsel.at](http://www.gespraechsinsel.at)

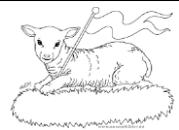
Öffnungszeiten: Mo-Fr: 11-17 Uhr, nach Vereinbarung bis 19 Uhr

<b>So</b>	<b>8.</b>	<b>3.</b>	<b>2. Fastensonntag - FAMILIENFASTTAG</b> , <i>Sammlung für die KFB</i>
Mi	11.	3.	6.00 Uhr Fastenfrühmesse, 15.00 Uhr Seniorenrunde
Fr	13.	3.	19.00 Uhr Kreuzwegandacht <i>gestaltet von der Frauenrunde</i>
<b>So</b>	<b>15.</b>	<b>3.</b>	<b>3. Fastensonntag – SUPPENSONNTAG</b> , nach der 10.00 Uhr Messe Suppenessen im Pfarrsaal
Mi	18.	3.	6.00 Uhr Fastenfrühmesse
Fr	20.	3.	19.00 Uhr Kreuzwegandacht ( <i>Gestaltung: Legio Mariens</i> )
<b>So</b>	<b>22.</b>	<b>3.</b>	<b>4. Fastensonntag</b> , 10.00 Uhr <b>Familienmesse</b> mit <u>VORSTELLUNG</u> der <u>FIRMLINGE</u> , ( <i>rhythmisch gestaltet</i> ), anschließend Pfarrcafé
Mi	25.	3.	6.00 Uhr Fastenfrühmesse
Do	26.	3.	19.00 Uhr Patzierrunde
Fr	27.	3.	19.00 Uhr Kreuzwegandacht ( <i>Gestaltung: Herz Jesu Schwestern</i> )
<b>So</b>	<b>29.</b>	<b>3.</b>	<b>5. Fastensonntag 10.00 Uhr</b> Hl. Messe mit dem Universitäts-Chor Wien, 18.30 Uhr Abendmesse ( <i>rhythmisch</i> )
Di	31.	3.	9.00 Uhr GEBURTSTAGSMESSE und -jause im Pfarrsaal
Mi	1.	4.	6.00 Uhr Fastenfrühmesse
Do	2.	4.	15.30-17.00 Uhr <b>Palmkatzelbinden</b> im Jugendheim, 18.30 Uhr Hl. Messe für Priester und Ordensberufe
Fr	3.	4.	19.00 Uhr Kreuzwegandacht ( <i>gestaltet von den Firmlingen</i> ), 12.00-24.00 Uhr ,VIGIL (21.00 Uhr franziskanischer Lobpreis)



### OSTERLITURGIE 05.04. – 13.04. s. Seite 1

Mi	8.	4.	6.00 Uhr Fastenfrühmesse
Mi	15.	4.	15.00 Uhr Seniorenrunde
<b>So</b>	<b>19.</b>	<b>4.</b>	<b>WEISSER SONNTAG</b> , 18.30 Uhr rhythmische Abendmesse
Do	23.	4.	19.00 Uhr Patzierrunde
<b>So</b>	<b>26.</b>	<b>4.</b>	<b>3. Sonntag der Osterzeit</b> , 10.00 Uhr <b>Familienmesse</b> ( <i>rhythmisch</i> ), danach Pfarrcafé im Pfarrsaal



### MAIANDACHT NACH JEDER ABENDMESSE

Fr	1.	5.	12.00-24.00 Uhr Vigil (21.00 Uhr franziskanischer Lobpreis)
<b>So</b>	<b>3.</b>	<b>5.</b>	<b>4. Sonntag der Osterzeit</b> , Tag der FIRMLINGE, 18.30 Uhr Abendmesse mit Maiandacht ( <i>rhythmisch</i> )
Do	7.	5.	18.30 Uhr Hl. Messe für Priester und Ordensberufe
Sa	9.	5.	<b>PFARRAUSFLUG</b> ( <i>s. Seite 5</i> )
<b>So</b>	<b>10.</b>	<b>5.</b>	<b>5. Sonntag der Osterzeit, MUTTERTAG</b>
Mi	13.	5.	15.00 Uhr Seniorenrunde
<b>So</b>	<b>17.</b>	<b>5.</b>	<b>6. Sonntag im Jk.</b> , 10.00 Uhr <b>FIRMUNG</b> gemeinsam mit der Pfarre Breitenfeld, anschließend Agape im Klostergarten (Firmspender: Domkapitular Peter Schipka), <b>20.00 Uhr Konzert</b> Tennessee Tech University Chor
Do	21.	5.	<b>CHRISTI HIMMELFAHRT</b> , Hl. Messen wie am Sonntag
Do	28.	5.	19.00 Uhr Patzierrunde
<b>So</b>	<b>31.</b>	<b>5.</b>	<b>PFINGSTEN</b>
Mo	1.	6.	<b>PFINGSTMONTAG</b> , Hl. Messen wie am Sonntag

**TAUFEN**

Vincent Derntl

**TODESFÄLLE**

Hedwig Zwonetzek, Herbert Schlögl, Erwin Uhl, Siegfried Reinthaler, Liselotte Kalous, Eleonore Krupicka

**SPRECHSTUNDEN****Pfarrer P. Darius Zajac OFMConv**

Mittwoch 9.00-11.00 Uhr oder nach Vereinbarung  
Telefon: 0676/64 76 094  
pfarrer@pfarre-alservorstadt.at

**Italienische Seelsorge****P. Thomas Manalil OFMConv**

nach Vereinbarung  
Telefon: 0676/66 88 809

**PFARRKANZLEISTUNDEN**

Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9.00-12.00 Uhr  
Telefon: 405-72-25  
kanzlei@pfarre-alservorstadt.at

**MATRIKENEINSICHT**

Dienstag 9.00-12.00, 15.00-18.00 Uhr  
Telefon: 405-72-25 DW 53  
matriken@pfarre-alservorstadt.at

**CARITAS-SPRECHSTUNDEN**

für bedürftige Menschen im Pfarrgebiet  
Dienstag 16.00-17.00 Uhr

**PERIODISCHE GRUPPENTREFFEN**

Familiengruppe: jeden Donnerstag 15.30-17.00 Uhr  
Seniorenrunde: jeden 2. Mittwoch im Monat 15.00 Uhr  
Ministrantenstunde: jeden Freitag 16.30-17.30 Uhr  
Legio Mariae: jeden Dienstag von 16.30-18.00 Uhr  
Patrizierrunde: jeden letzten Donnerst. im Monat 19 Uhr  
Frauenrunde: nach Vereinbarung  
Männerrunde: nach Vereinbarung  
Seniorentanz: jeden Donnerstag 16.15-18.00 Uhr  
Gospelsingen: jeden Donnerstag 18.45-20.30 Uhr

**IN EIGENER SACHE**

Wenn Sie unsere Pfarrzeitung nicht mehr zugeschickt bekommen wollen, teilen Sie uns dies bitte mit. Wir versuchen, die Papierflut etwas einzudämmen. Sie können z.B. auf unserer Homepage oder auf facebook alle Termine erfahren.

**P.b.b GZ 02Z030566 M**

Verlagspostamt 1080 Wien, Erscheinungsort Wien  
Eigentümer, Herausgeber, Verleger und Druck:  
Pfarramt Alser Vorstadt

Für Inhalt und Gestaltung verantwortlich:

P. Darius Zajac OFMConv, Pfarrmoderator

Alser Straße 17, 1080 Wien, Tel: 405 72 25

Druck: Facultas Universitätsverlag 1050 Wien, Stolbergg.26

Homepage: [www.pfarre-alservorstadt.at](http://www.pfarre-alservorstadt.at)

Facebook: facebook pfarre alser vorstadt

DVR: 0029874(1783)

**REGELMÄSSIGE GOTTESDIENSTE  
IN DER ALSERKIRCHE****Hi. Messen an Sonn- und Feiertagen:**8.30 Uhr **Hi. Messe**10.00 Uhr **Hi. Messe** für die Pfarrgemeinde11.30 Uhr **Hi. Messe** in italienischer Sprache18.30 Uhr **Abendmesse** (*Antoniuskapelle*)

(einmal monatlich rhythmisch gestaltet, siehe Pfarrnachrichten)

**Vorabendmesse:** Samstag, 17.00 Uhr italienisch,  
18.30 Uhr deutsch (*Antoniuskapelle*)

**Hi. Messen an Wochentagen:** um 7.00 und  
um 18.30 Uhr, jeden Dienstag auch um 9.00 Uhr  
(*Antoniuskapelle*)

**Rosenkranzgebet** um 17.55 Uhr vor jeder  
Abendmesse an Wochentagen

**Anbetungsstunde** jeden Mittwoch um 19.00 Uhr  
nach der Abendmesse (*Antoniuskapelle*)

**Antoniusandacht** jeden Dienstag nach der  
Abendmesse.

**Morgengebet - Laudes:** täglich 7.30 Uhr,  
außer an Sonn- und Feiertagen (*Antoniuskapelle*)

**VIGIL** jeden **1. Freitag** im Monat 12.00-24.00 Uhr

**BEICHTGELEGENHEIT:**Jeden **Samstag:**

von 18.00-18.30 Uhr in der Antoniuskapelle

**An Sonn- und Feiertagen:**

vor oder nach dem Gottesdienst in der Kirche  
und nach Vereinbarung